

Niederschrift

Gremium	Sitzung - K/035(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Kulturausschuss	Mittwoch, 17.10.2012	Büro BM Am Krökentor 1	16:30Uhr	18:30Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.12
- 4 Haushaltsplan 2013 DS0318/12
 - Haushaltssatzung 2013
 - Ergebnis- und Finanzplan 2013
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
 - Stellenplan 2013
- 5 Magdeburg und die Reformation DS0362/12
- 6 Übersicht der Wettbewerbe mit Beteiligung der Landeshauptstadt
Magdeburg I0228/12
- 7 Tag der Bibliotheken A0056/12
- 7.1 Tag der Bibliotheken S0165/12

8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadträtin Karin Meinecke

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadtrat Andreas Schumann

Stadträtin Claudia Szydzick

Stadtrat Oliver Müller

Stadtrat Sören Ulrich Herbst

Stadtrat Gregor Bartelmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Dagmar Brüning

Sachkundiger Einwohner Rainer Lühr

Geschäftsführung

Frau Silvia Hertel

Entschuldigt:

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Petra Schubert

 Öffentliche Sitzung

 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Kulturausschussvorsitzende Frau Meinecke eröffnete die Sitzung des Kulturausschusses und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

 2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

 3. Genehmigung der Niederschrift vom 19.09.12

Abstimmung Protokoll v. 19.09.12

4	0	2
---	---	---

4. Haushaltsplan 2013
- Haushaltssatzung 2013
 - Ergebnis- und Finanzplan 2013
 - mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung 2013 - 2016
 - Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013
 - Stellenplan 2013
- Vorlage: DS0318/12
-

Herr Dr. Hartung gab einen umfassenden Überblick zum Haushalt 2013. Er stellt die DS0318/12 - Haushaltsplan 2013 mit der Haushaltssatzung 2013, dem Ergebnis- und Finanzplan 2013, der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2013 bis 2016, der Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne 2013 (mittels einer ausführlichen Power-Point-Präsentation) vor.

Er informiert darüber, dass der Haushalt 2013 nicht ausgeglichen ist und ein Defizit in Höhe von 3,2 Mio. Euro im Gesamthaushalt aufweist. Hauptgründe für die Mehraufwendungen sind u.a. die Personalaufwendungen aus dem Tarifabschluss 2012.

Herr Zimmermann bedankte sich bei den Fachbereichen für die konstruktive Mitarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2013. Er berichtete weiterhin über die Entwicklung bei den Steuereinnahmen und machte Angaben zu allgemeinen Umlagen und Zuwendungen (siehe Drucksache).

Herr Korb benannte allgemeine Gesichtspunkte zum Haushalt 2013. Er bedankt sich im Namen des Dezernates IV bei den Kolleginnen und Kollegen des Finanzdezernates für die Unterstützung bei der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2013. Auch das Dezernat IV muss

Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen durchführen bzw. einen erheblichen Beitrag zur Einsparung von Haushaltsmitteln leisten. Die Mittelanmeldungen des Dezernates wurden in allen Bereichen gefolgt. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass die Erhöhungen der Bewirtschaftungskosten, die vom EB KGM herangetragen wurden, in den Haushalt 2013 eingeflossen sind. Speziell zu den Museen teilte Herr Korb mit, dass Erhöhungen im Bereich der Bewirtschaftung in Höhe von 87.100 Euro enthalten sind, die zusätzlich zum Eckwertebeschluss 2012 zur Verfügung gestellt wurden. Durch die gesetzliche Regelung der Einführung der Mindestlöhne im Aufsichts- und Bewachungssektor ist der Bereich stark betroffen. Es geht um einen stufenweisen Anstieg in den letzten 2 Jahren von 50 Prozent. Das macht beim Museum einen Anteil an Aufwendungen in Höhe v. 55.800 Euro aus. Diese Summe wurde dem Museum zusätzlich zur Verfügung gestellt. Es bleibt zu hoffen, dass damit die defizitäre Entwicklung im Museumsbudget partiell kompensiert werden kann.

Frau Schweidler bekräftigte die Ausführungen von Herrn Korb. Auch die Erhöhungen, die seitens des Kulturbüros angemeldet worden sind, konnten bei der Aufstellung des Haushaltsplans für das Jahr 2013 berücksichtigt werden. Die Summe in Höhe von 50.000 Euro, die im Jahr 2012 bei den Freien Trägern gekürzt worden war, ist im Jahr 2013 wieder zurückgeführt worden. Aus der Sicht des Kulturbüros ist das Ergebnis sehr zufriedenstellend. Die Förderung von freien Kulturprojekten sollte im Kulturausschuss beraten werden. Bislang musste versucht werden, die Lücke innerhalb des Gesamtbudgets des Dezernates zu kompensieren.

Herr Dr. Koch verwies darauf, dass es sich nicht um ein grundsätzliches Problem handelt, welches eine negative Bewertung zum Haushalt bedingen würde. Er bestätigte, dass man insgesamt mit dem Haushalt zufrieden sein kann. Auch künftig sind Umsicht und Sparsamkeit erforderlich um innerhalb des Gesamtbudgets den Bedarf in Einzelbereichen auszugleichen. Auch den Freien Trägern sollen für ihre Projekte angemessene Fördermittel bereit gestellt werden. Herr Dr. Koch gelangte zu der Gesamteinschätzung, dass die Haushalt-Planung 2013 für den Kulturbereich gut ausgefallen ist.

Herr Petsch teilte mit, dass in der Bibliothek für das kommende Jahr im Frühjahr 2013 geplant ist, die neue Fahrbibliothek in Betrieb zu nehmen. Des Weiteren soll mit einer virtuellen Zweigstelle, das heißt mit der so genannten „On-leihe“ begonnen werden. Dieses Vorhaben wurde für das Jahr 2013 beantragt. Herr Petsch weist darauf hin, dass auch die notwendigen Fördermittel bewilligt werden müssen. Im Hinblick auf den Buchetat, der jetzt mit 210.000 Euro ausgewiesen ist, bleibt zu hoffen, dass dieser Ansatz im nächsten Jahr auch tatsächlich zur Verfügung gestellt wird.

Frau Dr. Ballerstedt machte darauf aufmerksam, dass das Archiv im Jahr 2013 umzieht. Mit dem neuen Standort sind natürlich auch höhere Betriebskosten verbunden. Außerdem können während des Umzuges keine Einnahmen erzielt werden. Ansonsten ist festzustellen, dass sich der neu angeschaffte Scanner sehr bewährt hat. Es ist vorgesehen, eine neue Verwaltungskostensatzung für das Archiv zu erlassen. Das hätte den Vorteil, dass von den Gerichten bei Nachlass-Angelegenheiten Gebühren eingefordert werden können. Das Archiv hat einen erheblichen Anteil Anfragen von Gerichten.

Auf Nachfrage von Frau Meinecke zu den Museumsgegenständen, die noch im Technikmuseum lagern, teilte Herr Korb mit, dass diese zeitgerecht 2013 in die Mittagsstraße umgelagert werden.

Auf Nachfrage von Herrn Löhr, wann das Stadtarchiv im kommenden Jahr öffnet, teilte Frau Dr. Ballerstedt mit, dass dies voraussichtlich im Juni bzw. Juli 2013 der Fall sein wird.

Herr Müller erkundigte sich nach der Einhaltung der Kosten für das Archiv und bat um Informationen zur Nachnutzung der freiwerdenden Räume.

Frau Dr. Ballerstedt teilte hierzu mit, dass der Kostenrahmen in Höhe von 1,5 Mio. Euro festgesetzt ist. Dieser Rahmen ist ausgeschöpft. Das liegt daran, dass die Brandschutzbedingungen oft nicht den Normen entsprachen. All das, was in den 1990-er Jahren umgebaut wurde, ist nicht nach den nun geltenden Normen umgebaut worden. Dieses Problem muss jetzt aber gelöst werden. Knapp 200.000 Euro sind als zusätzliche Kosten zu erwarten. Es muss außerdem ein Behinderteneingang geschaffen werden. Die ganzen Regale, die sich im Archiv befanden, mussten abgebaut werden, weil die meisten Stahlträger ummantelt werden müssen. Auch bei den Fenstern gab es einige Probleme. All das, was vorher nicht abzusehen war und daher nicht bei der Kostenplanung berücksichtigt wurde, musste nachträglich ergänzt werden, da an der Sicherheit keine Abstriche gemacht werden dürfen.

Herr Dr. Buchmann merkte an, dass das Gesellschaftshaus sowohl mit den Vermietungen als auch mit den Veranstaltungen gut läuft. Das Gesellschaftshaus wird für dieses Jahr keine Termine mehr annehmen, da zusätzliche Veranstaltungen mit dem vorhandenen Personal (5 Personen) nicht mehr bewältigt werden können. Längere Umbauphasen usw. sind mit zu berücksichtigen. Für das kommende Jahr hat er für das Gesellschaftshaus 2 Stellen beantragt, die leider abgelehnt worden sind. Die Überlastungen in diesem Bereich sind sehr groß. Das Telemann-Zentrum kann nur marginale Einnahmen erzielen.

Herr Müller hinterfragte die Personalprobleme des Gesellschaftshauses. Wäre hier nicht die Möglichkeit, die Personalbörse in Anspruch zu nehmen? Was gibt es für Baumaßnahmen an dem fertiggestellten Haus?

Herr Dr. Buchmann erinnerte daran, dass das Gesellschaftshaus 2006 fertiggestellt worden ist und eine Grundsanierung durchgeführt worden war. Nach kurzer Zeit gab es leider bereits erste Schäden am Schinkel-Teil. Bei der vorhergehenden Sanierung waren u.a. auch Probleme mit der Denkmalpflege aufgetreten. Die Bauleute haben von vorn herein gesagt, dass alle Absätze an dem Haus verkleidet werden müssen, da durch Niederschläge das Holz schimmelt usw. Die Denkmalpflege hat diese Maßnahmen aber abgelehnt. Jetzt nachdem die Schäden so groß geworden sind, dass die Fassade eigentlich neu grundsaniert werden müsste, hat die Denkmalpflege endlich zugestimmt, dass Veränderungen vorgenommen werden können. Aufgrund der Witterungen werden die Arbeiten noch bis 2013 andauern.

Zum Personalproblem teilte Herr Dr. Buchmann mit, dass auch Studenten und Rentner einiges übernehmen. Das ist nicht das größte Problem. Aber das Haus muss bei Vermietungen besetzt sein und hierfür stehen nur die o.g. 5 Mitarbeiter (Frau Fischer, Herr Dr. Buchmann, 1 Sekretärin, 1 Kollegin, die für Kulturveranstaltungen verantwortlich ist sowie 1 Kollegin, die für Haus- und Personalverwaltung sowie Vermietungen zuständig ist) zur Verfügung. Das sind die Probleme, die das Gesellschaftshaus derzeit hat, da die Kernmannschaft eigentlich viel zu gering ist.

Frau Fischer teilte zum Gewächshaus mit, dass durch das KP II Programm zwei Anzuchthäuser wieder instand gesetzt werden konnten. Inzwischen finden einige Veranstaltungen mit dem Verein der Gruson-Gewächshäuser statt. Belebt wird das Gewächshaus zusätzlich durch gute Kooperation mit dem Förderverein.

Auch für das Jahr 2013 wurden die angemeldeten Mittel im Rahmen der vorgegebenen Eckwerte eingereicht und finden Berücksichtigung im Haushaltsplanentwurf 2013.

Die hier zur Verfügung stehenden Mittel werden zu 80 % für Bewirtschaftungskosten (u.a. Heizung, Strom, Wasser usw.) verwendet. Die restlichen 20% stehen für die Pflege der exotischen Pflanzensammlung sowie für einen Erdaustausch in einigen Schauhäusern der Gruson Gewächshäuser zur Verfügung.

Herr Schumann lobte den Förderverein des Gewächshauses. Auch die Veranstaltungen, welche durch den Verein organisiert werden, sind sehr gut besucht.

Frau Meinecke bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Dezernates II für die gute Zusammenarbeit.

Abstimmung:

4	0	2
---	---	---

5. Magdeburg und die Reformation
Vorlage: DS0362/12

Herr Dr. v. Elsner erläuterte die Drucksache und benannte die Hauptpunkte. Es geht u. a. um die Betreuung und die Edition einer neuen Darstellung Magdeburgs in der Reformation. Es existiert eine wissenschaftliche Arbeitsgruppe, angesiedelt beim Stadtarchiv unter der Leitung von Frau Dr. Ballerstedt. Dieser Arbeitskreis ist sehr aktiv. Führende Fachhistoriker anderer Universitäten unterstützen das Projekt. Die Arbeit an der Publikation wird mit Fach-Veranstaltungen sowie öffentlichen Workshops untersetzt.

Voraussichtlich wird das Reformationsjubiläum 2017 zum Anlass genommen, eine große Ausstellung über Martin Luther in Kooperation mit Partnern aus Berlin durchzuführen.

In der Lutherstadt Wittenberg werden in biographischer Herangehensweise Luther und andere Protagonisten im Mittelpunkt stehen. Die Aktivitäten in der Landeshauptstadt Magdeburg zum Reformationsjubiläum sollen nicht zu Großereignissen ausgestaltet werden, wie sie an den zentralen Veranstaltungsorten vorgesehen sind. Das Luther-Haus und die Gedenkorte werden zwar die Hauptströme des Luthertourismus im Jubiläumsjahr auf sich ziehen, aber auch in Magdeburg können Akzente gesetzt werden.

Frau Szydzick befürwortet die Drucksache und findet das Projekt ganz hervorragend. Zu den kulturellen Traditionen der Landeshauptstadt gehört auch Martin Luther. Sehr viel Mühe und Arbeit wurde von Frau Dr. Ballerstedt investiert. Auch vor dem Hintergrund des Haushaltsplanes sollte die DS genehmigt werden.

Herr Löhr erwähnte, dass das Kuratorium Johanniskirche auch ein Vorhaben in Arbeit hat. Dieses Projekt wird Anfang 2013 eine kleine Ausstellung im Untergeschoss der Johanniskirche beinhalten (4 große Tafeln, doppelseitig beschriftet mit Bildern sowie eine Schautafel). In Zusammenarbeit mit der Universität wurde die Ausstellung vorbereitet. Die Themen „Reformation in Magdeburg“ sowie „Luther und die Johanniskirche“ werden in etwa 4 Kapiteln abgehandelt. Auch durch dieses Vorhaben wird ein Beitrag zur Lutherdekade geleistet. Des Weiteren befindet sich ein „Lutherweg“ in Arbeit, der durch Thüringen und Sachsen-Anhalt verläuft. Inzwischen haben sich auch Sachsen und Hessen noch angemeldet, um den Weg zu erweitern. Magdeburg wird leider aus der Route für Sachsen-Anhalt bislang völlig ausgeklammert. Herr Löhr bedauert das sehr, da Magdeburg doch eine der aktivsten Städte der Reformation gewesen ist.

Herr Herbst würde diese Aufnahme von Magdeburg ebenfalls begrüßen. Die Aufarbeitung der Reformationsgeschichte der Stadt ist eine wichtige Aufgabe. Er unterstützt nachdrücklich auch die geplante Personalstelle. Magdeburg muss den Anspruch geltend machen, beim Reformationsjubiläum auch eine Rolle zu spielen.

Abstimmung zur Drucksache:

6	0	0
---	---	---

6. Übersicht der Wettbewerbe mit Beteiligung der
Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: I0228/12
-

Da die Informationsvorlage den Inhalt sehr ausführlich darstellt, konnte sie ohne Diskussion zur Kenntnis genommen werden.

7. Tag der Bibliotheken
Vorlage: A0056/12
-

Frau Meinecke erinnerte daran, dass der Antrag aufgrund der Krankheit von Herrn Petsch vertagt wurde und heute abgestimmt werden soll.

Herr Petsch brachte die Stellungnahme ein. Die Stadtbibliothek Magdeburg beteiligt sich in jedem Jahr mit Veranstaltungen, Lesungen usw. am „Tag der Bibliotheken“. Für das Jahr 2013 ist es vorgesehen, für Magdeburg einen „Bibliotheksführer“ für alle Bibliotheken die öffentlich zugänglich sind, aufzunehmen (Bestand, Adresse, Mail, Leistungen und Foto etc.). Diese Publikation wird am 24.10.2013 herausgegeben und gemeinsam mit dem Dezernenten und den Bibliotheksleitern in einer Pressekonferenz vorgestellt. Der Bildungsausschuss hat dieses Projekt einstimmig beschlossen.

Herr Herbst begrüßt die Idee, einen Bibliotheksführer herauszubringen. Auch solche Projekte wie die „Bücherzelle“ im Moritzhof sollten nicht vergessen werden, ebenso die Landtagsbibliothek, die Museumsbibliothek u.a. Bibliotheken.

Abstimmung zum Antrag:

6	0	0
---	---	---

- 7.1. Tag der Bibliotheken
Vorlage: S0165/12
-

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes
-

Herr Schumann brachte ein Anliegen hinsichtlich einer Musikinstrumenten-Sammlung vor. Es gibt eine kleine Sammlung von Instrumenten welche sich noch in einem guten Zustand befinden, die er sehr gern in die Partnerstadt nach Sarajevo bringen möchte. Er hat hierzu Kontakt mit dem Büro für Städtepartnerschaft aufgenommen. Es ist noch ungewiss, wie der Transport organisiert werden kann. Vielleicht gibt es hierzu eine Lösung.

Herr Müller würde das Büro für Städtepartnerschaften nochmals ansprechen, möglicherweise gibt es hierzu noch weitere Ideen.

Frau Szydzick gab die Anregung, bei einer der nächsten Haushaltssitzungen einen größeren Raum zu organisieren.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Karin Meinecke
Vorsitzende/r

Silvia Hertel
Schriftführer/in